



Erlachstrasse 18		schützenswert	K
Quartier	Länggasse-Neufeld	Baugruppe Vordere Länggasse	
Baujahr	1894-1895		
Architekten	Friedrich Bürgi, Baumeister, Bern		
Bauherrschaft	Friedrich Bürgi, Baumeister, Bern		
Parzellen-Nr.	432		

Baugeschichtliche Daten

1944 Umbau der ursprünglich offenen Veranda

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Etagenwohnhaus von 1894/95

Villenförmiges Mehrfamilienhaus über winkelförmigem Grundriss mit entsprechend abgewinkeltem Walmdach und eingeschossiger Veranda in der einspringenden Gebäudeecke. Der über einem dreiteiligen Natursteinsockel verputzte Bau ist im Erdgeschoss gebändert und im Obergeschoss glatt verputzt. Die Frieszone des abschliessenden Kranzgesimses zeigt in Felder unterteilte Schablonenmalereien mit geometrischen Pflanzenornamenten. Aus Putz geformte Binder-Läuferverbände betonen die Gebäudeecken im Erdgeschoss, und Backsteinlisenen fassen sie im Obergeschoss. Die profilierten Fenstereinfassungen weisen im Erdgeschoss stichbogige, im Obergeschoss gerade Stürze mit schlichten Schlusssteinen auf. Jeweils drei Fensterachsen gliedern die Fassaden; Ausnahme bildet die Nordfassade, die eine zentrierte Achse mit dem Hauseingang besitzt. Von den originalen, im Schweizer Holzstil gezimmerten Lukarnen mit Teilwalmdächern korrespondiert nur gerade diejenige der Nordfassade mit einer Fensterachse. Intakter Garten, darin feingliedriger hexagonaler Metallpavillon mit Zwiebelhaube.

Kleineres, historistisches Mehrfamilienhaus. Teil der umfangreichen und vielfältigen Wohnüberbauung, die Baumeister Bürgi im Bereich der hinteren Erlachstrasse kurz vor 1900 realisiert hat.

S.M. & E.G. 1988

